

Welzheim holt Platz vier

Bogensport: Bundesliga-Finale in Wiesbaden

(wdt). Die SGi Welzheim war die beste Mannschaft aus der Südgruppe beim Bundesliga-Finale der Bogensportler in Wiesbaden – insgesamt reichte das zu Platz vier: Die Nord-Teams waren übermächtig.

Wer die Ergebnisse und Ringzahlen der Nordvereine während der Saison mitverfolgt hatte, wusste, dass beim Bundesligafinale vier extrem starke Teams aus dem Norden auf die vier Vertreter der Südgruppe treffen würden. So war's dann schließlich auch. Drei Vertreter aus dem Norden belegten die ersten drei Plätze. Nur eine Südmannschaft konnte in die Phalanx der Nordvereine eindringen. Mit Platz vier verfehlte die SGi Welzheim knapp einen Podestplatz.

Es war ein geänderter Modus, der in der Vorrunde in den einzelnen Matches frühzeitig über Sieg und Niederlage entschied. Die Mannschaft, die als erste mehr als vier Punkte erreichte, durfte den Sieg bereits für sich verbuchen. Es waren damit maximal vier Sätze notwendig, um Sieger und Verlierer zu ermitteln. Und gleich im ersten Aufeinandertreffen hatte die SGi gegen den BSC BB Berlin das Nachsehen. Die Berliner, die mit der Silbermedaillengewinnerin von Rio, Lisa Unruh, an die Schießlinie traten, hatten den Sieg nach drei Sätzen bereits in der Tasche. Mit 57:55, 56:56 und 59:55 gab's für die Berliner einen 5:1-Sieg und damit die ersten beiden Matchpunkte.



Die Besten des Südens: Jeff Henckels und das Welzheimer Team.

Archivbild: Steinemann

Damit war für die Welzheimer eines klar: Sollte das Halbfinale als gesetztes Ziel erreicht werden, mussten in den beiden verbleibenden Vorrundenmatches unbedingt Siege gegen Villingen-Schwenningen und Blankenfelde her. Aufgabe 1 gelang: Mit 56:56, 55:54 und 57:56 sicherte sich das Team von Sandra Sachse einen 5:1-Sieg gegen Villingen-Schwenningen.

Viel schwieriger einzuschätzen waren die Blankenfelder Bogenschützen. Das Team aus Brandenburg hatte an den vier Wettkampftagen der Saison alle Konkurrenten hinter sich gelassen und fuhr als überlegener Tabellenführer der Gruppe Nord zum Finale. Doch nervenstark räumten Christian Weiss, Jeff Henckels und Sven Herzog den Überraschungsersten aus der Nordgruppe aus dem Weg. Der 5:1-Sieg (58:57,

56:55 und 57:57) der Welzheimer bedeutete Vorrunden-Tabellenplatz zwei hinter Berlin und den Einzug ins Halbfinale.

Erst hier mussten die Welzheimer passen. Gegen Querum unterlag das SGi-Team mit 0:6 (57:60, 56:57 und 57:59), und schließlich war auch im Match um Platz drei gegen Berlin, das trotz einer Leistungssteigerung aller drei SGi-Athleten mit 2:6 (56:58, 58:58, 55:55, 56:58) verloren ging, das Glück nicht auf Seiten der SGiler.

Bleibt für die SGi, die trotz des knapp verfehlten Podestplatzes die Erwartungen voll erfüllt hat, die Genugtuung, als beste Südmannschaft das Finale abgeschlossen und den Abstand zu Berlin in der „ewigen Rangliste“ aufrechterhalten zu haben. Deutscher Mannschaftsmeister wurde Dauelsen vor Querum und Berlin.